



Feedback zu drei medialen Sitzungen (Jenseitskontakt) mit Gopal Norbert Klein

Klientin: Bisher haben mich „MEDIALE SITZUNGEN“ nie interessiert, auch nicht Botschaften aus der „JENSEITIGEN WELT“, da ich in meinem gegenwärtigen Leben genug Herausforderungen zu bewältigen habe. Zudem war ich mir nie sicher, inwieweit die empfangenen Botschaften über ein MEDIUM nicht doch von einer unbewussten, persönlichen Färbung geprägt sind.

Das Leben hatte etwas Anderes mit mir vor. Ich buchte drei „MEDIALE ÜBUNGS-SITZUNGEN“ bei GOPAL NORBERT KLEIN. Er befand sich zu dieser Zeit noch in der Ausbildung zum Medium. Es waren daher kostenfreie Sitzungen, die er zum Üben für sich selbst anbot.

Durch seine unzähligen Videos über die Themen Politik, Friedensarbeit, erwachter Satsang-Geber, „Ehrliches Mitteilen“ oder „FLOATING“ und sein fundiertes Fachwissen, was Traumata betrifft, seine Meditationen und sein Buch „Der Vagus-Schlüssel zur Traumaheilung“, fasste ich Vertrauen zu Gopal als Mensch und als Therapeut.

Meine erste MEDIALE SITZUNG mit Gopal:

Ich war höchst erstaunt, wie treffsicher er meine zwei Hauptgefühle, die mich lebenslang begleiteten bzw. quälten, erfasste, ohne dass ich sie in diesem Moment fühlte, denn ich war nur neugierig auf das Kommende. Dadurch, dass Gopal diese Information medial bekam und mir spiegelte, fühlte ich mich von ihm gesehen und verstanden, ohne jegliche Scham meinerseits.

Sein Erfahrungsschatz auf so unterschiedlichen Ebenen, und seine ruhige Ausstrahlung gaben mir die nötige Sicherheit, mich auf diesen uneinschätzbaren, für mich neuen Prozess einzulassen.

Zudem verwies er mich sehr direkt auf eines meiner Muster, basierend auf frühkindlichen Prägungen. Normalerweise würde ich bei so etwas in den Widerstand gehen, mich verteidigen oder angreifen. Es fiel mir zwar nicht leicht, aber ich konnte sein Erkennen davon sofort annehmen, da Gopal es mir klar und neutral mitteilte. Er untermauerte es noch mit sehr passenden und veranschaulichenden Beispielen. Seine Wahrnehmung entsprach einfach der Wahrheit. In gewisser Weise war es unpersönlich, lediglich beschreibend, das erleichterte mir die Akzeptanz davon.

Zudem hielt Gopal mit Leichtigkeit den Kontakt zu mir aufrecht, was mir sehr half, ebenfalls präsent zu bleiben. Ich brauchte mich nicht zu „verstecken“ - im Gegenteil, mehr Öffnung geschah von alleine.

Meine zweite MEDIALE SITZUNG mit Gopal:

Alte Gefühle tauchten in mir auf. Gopal verließ sofort die Struktur der medialen Begleitung! Stattdessen hielt er energetisch den Raum für mich aufrecht. Ich fühlte mich von ihm gehalten, aufgefangen, ohne jegliche Bewertung seinerseits - und all das per Zoom.

Wichtig ist mir auch, zu erwähnen, dass Gopal vorher mich nie persönlich gesehen hatte und auch nichts von mir wusste, außer, dass ich seine Arbeit seit Jahren sehr schätze.

Meine dritte MEDIALE SITZUNG mit Gopal:

Da passierte für mich eine Art Durchbruch. Ich bin immer noch fassungslos darüber.

Gopal beschrieb sehr treffend meine längst verstorbenen Eltern, äußerlich wie von einigen ihrer wesentlichen Verhaltensweisen her. Ebenso familiäre, prägende Vorkommnisse empfing er medial. Selbst den Platz, wo ich geboren wurde, konnte er medial „sehen“, adäquat beschreiben, ohne dass er wusste, dass ich da zur Welt gekommen war.

Im Nachgespräch teilte ich Gopal mit, dass ich sehr erstaunt war, was er medial alles von meinem Leben empfangen hatte. Nur wüsste ich dies ja selber und ich würde mir bei bestimmten Themen eher eine Hilfestellung von „DER GEISTIGEN WELT“ wünschen, bestenfalls sogar eine Heilung.

Gopal antwortete mir, dann müsse er medial andere Fragen stellen, was er sofort tat. Dann verwies mich Gopal auf ein von ihm empfangenes „Standbild“, das ich sofort in meinem Inneren farbig sah, als ob es real wäre. Er verstand es zunächst selbst nicht, war etwas irritiert, verwirrt laut seiner Aussage, da er nichts damit anfangen konnte. Ich bin ihm sehr dankbar, dass er dies auch ehrlich aussprach.

Er ergänzte dieses Bild noch mit zwei Botschaften, die er dazu medial empfangen hatte, die mir eine lebenslang ersehnte Erleichterung, eine Befreiung, wie eine Art Absolution verschafften.

Für mich war es im Nachhinein der Durchbruch schlechthin, denn in der darauffolgenden Nacht bekam ich noch eine zusätzliche Erkenntnis meiner eigenen Seele dazu. Wie als Zusatzgeschenk dafür, dass ich mich getraut hatte, mich auf eine mediale Sitzung einzulassen. Ich als Skeptikerin bezüglich eines Mediums tat dies aber nur, weil ich, wie oben bereits erwähnt, vollstes Vertrauen zu Gopals

diversen therapeutischen Fähigkeiten, seiner eigenen Erfahrung mit Traumata und langer Suche nach Heilung hatte.

Laut Gopals eigener Aussage - ich zitiere:

„Ich bin selber sehr erstaunt, dass so eine aus neutraler Sicht einfache Aussage (ich, Marion, verweise erklärender Weise auf das „Standbild“), so eine Wirkung haben kann. Das ist genau der Punkt, was Medialität machen kann, was Therapie nicht kann, weil es gar nicht von meinem Verstand kam.“

Am Ende jeder der drei Sitzungen bin ich ins SEIN, ins Bewusstsein, geplumpst - kein Ego war in dem gegenwärtigen Moment mehr vorhanden. Ich hatte mich mit Gopal und dem 'GROßEN GANZEN' verbunden gefühlt.

Marion



„Jeder hat mediale Fähigkeiten und kann diese schärfen und trainieren.“

Veranstaltungen zur Traumabearbeitung und Medialität:
<https://traumaheilung.net/kalender>